



Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Schullandschaft ist im Umbruch, Neuerungen werden für die nächsten Jahre angekündigt, um das Lehrkräftedefizit aufzufangen: Ausbau der Möglichkeiten für Quereinsteiger z.B. oder ein duales Lehramtsstudium und andere Neuerungen, die für Fluktuationen an den Schulen sorgen werden. „G9 versus G8“ ist ein weiteres, hoch diskutiertes Thema, das einen strukturellem Umbau bergen kann.

Umso mehr freue ich mich, Ihnen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit sagen zu können, dass an unserer Schule nach der Generalsanierung nun eine Phase der Stabilität zu erwarten ist. Wir sind gut mit Lehrkräften versorgt. Wir mussten sogar leider im letzten Jahr eine Lehrkraft mit vollem Deputat an ein anderes Gymnasium abordnen und auch im kommenden könnte eine Teilabordnung anstehen. Das ist immer eine schwierige Entscheidung, aber sie ist ja glücklicher Weise nicht von Dauer.

Unsere Kolleginnen und Kollegen fühlen sich am „Hölderlin“ wohl und möchten es nicht verlassen. Und wir tun unser Bestes, damit das auch für unsere Schülerinnen und Schüler gilt.

Stabilität heißt aber nicht mangelnde Lebendigkeit! Zuletzt konnten wir das an unserem wunderbaren Schulfest erleben, an dem wir Ihnen die Vielfalt unserer Engagements vorstellten. Die Schülerinnen und Schüler haben erfahren dürfen, was sie können, auf Bühnen, draußen und drinnen, bei filmischen oder naturwissenschaftlichen Experimenten oder in buntesten Beiträgen der Klassengemeinschaften und sie haben gesehen, was sie damit bewirken können. Einen Dankesbrief an alle haben Sie von mir schon erhalten.

Besonders freut uns hier natürlich, dass Abiturientinnen und Abiturienten dieses Jahrgangs mit von der Partie waren und unsere Feier bereicherten. Dieser Jahrgang war ganz besonders, - nicht nur aufgrund des sagenhaften Abiturdurchschnitts von 2,0, sondern weil es feine junge Leute sind, so sehr zu Quatsch aufgelegt (Abistreich) wie verlässlich (Aufräumen danach) und die nun - ob mit Abitur oder mit schulischem Teil der Hochschulreife in der Tasche - ihren guten Weg finden mögen, im Studium, im Theater, in der Musik, als freier Autor, in der Physiotherapie oder zunächst auf Reisen. Es gibt so viele „Linien des Lebens“.

Und im neuen Schuljahr warten schon große neue Projekte: Mit Erasmus plus öffnen wir unseren Kindern vielerlei Fenster zu unseren europäischen Nachbarn, sie lernen andere Kulturen kennen und festigen dabei ihre fremdsprachlichen Fähigkeiten. Im MINT-Bereich werden wir unser Exzellenz-Netzwerk ausbauen und mit BEAM begibt sich ein Seminarkurs nach Palo Alto, Heidelbergs Partnerstadt, mit vielfältigen Möglichkeiten, große Unternehmen vor Ort zu besichtigen.

Ich kann nicht alles aufzählen, was unsere Schule dank des großen Engagements ihrer Lehrerschaft den Kindern anbietet, von alten und neuen AGs bis zum Tischkicker neben dem SMV-Raum und was auch die SMV an spannenden Arbeitskreisen auf die Beine stellt, vom Schachclub bis zum Nähkurs. Ich freue mich mit Ihnen und euch auf ein weiteres interessantes Schuljahr.

Auch in diesem Jahr mussten wir uns von Kolleginnen verabschieden: Frau Sommer (Musik/Deutsch) kehrte in den Stuttgarter Raum zurück und Frau Goodwin (Englisch/Deutsch/Theater) verstärkt nun das Kollegium des KFG. Unsere Referendare und Referendarinnen, Frau Dr. Beisel, Frau Abbasi und Herr Büchner gehen ihrer neuen beruflichen Zukunft entgegen und wir wünschen ihnen alles Gute dafür!

Eine wichtige Bitte habe ich an Sie, sehr geehrte Eltern: Die sozialen Medien bergen neben ihren unbezweifelten Vorzügen auch große Risiken und es braucht unser aller erzieherischen Einsatz, um hier Ihre Kinder vor Missbrauch zu bewahren, sei es vor in WhatsApp-Chats eingestellte, unerlaubte Bilder oder die sogenannten „Challenges“ über TikTok. Was den Kindern als harmloser Streich erscheinen mag, kann sehr verletzende Folgen und materielle Schäden nach sich ziehen, die auch den Charakter von Straftaten erreichen können. Ich danke allen Eltern, Kolleginnen und Kollegen, die hier entgegenwirken und die Konsequenzen deutlich machen.

Durch gemeinsame klare Linien unterstützen wir das gute Zusammenleben an der Schule. Und das lohnt sich, es ist eine Zeit, die fürs Leben prägt. Und ich bin stolz auf ein Kollegium, das allen Belastungen zum Trotz von einer hohen Motivation getragen wird, die Talente Ihrer Kinder zu fördern.

So wünsche ich allen, besonders unseren neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern eine schöne gemeinsame Zeit am „Hölderlin“ und zunächst einmal noch erholsame, fröhliche Ferien.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Andrea Merger